



Leitungsteam

Karin Moll  
Heinz Harter  
Thomas Maier

Kontaktadresse: Mörike Gemeinschaftsschule, Richard-Wagner-Straße 9, 71522 Backnang, Telefon 07191/32640

Backnang, 25.11.2022

## Pressemitteilung des erweiterten Leitungsteams der 11. Backnanger LiteraTour

### Die Backnanger LiteraTour 2022 ist beendet!

Das Leitungsteam mit Karin Moll, Thomas Maier und Heinz Harter kann - nach einer intensiven Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung - nunmehr sehr zufrieden auf die rund 100 unterschiedlichen Veranstaltungen rund um die Backnanger LiteraTour zurückblicken.

Eine Woche lang stand dabei die Stadt sichtbar im Zeichen der 11. Backnanger LiteraTour. Schon kurz vor dem Start waren an alle Backnanger Schülerinnen und Schüler sowie an alle Lehrkräfte die neuen Programmhefte verteilt worden. Insgesamt war dieses in einer Auflage von 7.000 Stück erschienen, so dass das kleine Büchlein auch in den Buchhandlungen ausgelegt werden konnte. Restexemplare können dort noch kostenlos mitgenommen werden, denn neben zahlreichen Informationen rund um die Backnanger LiteraTour und ums Lesen sind dort altersbezogene Buchtipps der beteiligten Autorinnen und Autoren zu finden, durchaus auch nach der Backnanger LiteraTour ein guter Beitrag zur weiteren Leseförderung.



Teil dieses großen Lese-Projektes sind stets auch öffentliche Veranstaltungen, und dabei war vor allem die Auftaktveranstaltung im Backnanger Bürgerhaus - sehr gut besucht, unter den Besuchern zahlreiche Gemeinderäte samt Oberbürgermeister und Schirmherr Maximilian Friedrich. Auch die Matinee mit Barbara Rose und die öffentliche Lesung der Patenautorin Antonia Michaelis fanden ihr Publikum. Bei dieser Gelegenheit konnten die Besucher die sehenswerte Fotoausstellung im Foyer des Bürgerhauses betrachten, welche von Schülerinnen und Schülern des Berufsschulzentrums unter der Leitung von Zita Kästle zum Thema „Lesen verzaubert“ erstellt worden war. Aber auch die beeindruckende Präsentation der Theaterworkshops im Bürgerhaus und des Poetry Slam mit 11 Kandidaten im Treffpunkt 44 zum Abschluss der Kinder- und Jugendbuchwoche waren ein großer Erfolg. Gut angenommen wurden auch das Finale um die Kür der ersten Backnanger Lesekönigin und die Präsentation der eindrucksvollen Ergebnisse des LiteraTour-Gestaltungswettbewerbs zum Thema „Lesen verzaubert“, beides in der Stadtbücherei, die sich dank des Engagements der verantwortlichen Leiterin Marion Busch als gut gewählter Ausstellungs- und Veranstaltungsort in das Programmangebot einfügte.

Das Bandhaus Theater hatte sich eigens für die LiteraTour mit Georg Büchner beschäftigt und Teile des in Deutschland am häufigsten gespielten Theaterstückes „Woyzeck“ in Szene gesetzt -

anschaulich ergänzt durch die zeitgeschichtlichen Hintergründe der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. Der Titel: „Die Welt hängt in Fetzen. Georg Büchner. Woyzeck.“ Am Ende der vier Schulvorstellungen und der öffentlichen Aufführung am Samstagabend kam es dann zum Austausch mit den beiden Theatermacherinnen Juliane Putzmann und Jasmin Meindl und den beiden Schauspielern Joanna Gamburzew-Dadoun und Thomas Fritsche. Dabei wurde über die Bedeutung des Stückes gesprochen, seine Aktualität, seine Interpretation, über Freiheit, Selbstbestimmung, über die soziale Lage und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Insgesamt war dies auch ein gelungener Beitrag zur Vorbereitung auf das anstehende Abitur, bei dem „Woyzeck“ so genanntes Sternchen-Thema ist.

Eine wichtige Resonanz fand die Backnanger LiteraTour in der Backnanger Zeitung, die in ihrer Berichterstattung bereits im Vorfeld Einblicke in die verschiedenen Programmelemente gab und mit der Berichterstattung über die „Sofa-Tour“ Neugier auf das anstehende Großereignis weckte. Auch Berichte über die öffentlichen Veranstaltungen bis hin zur eindrucksvollen Panoramaseite nach Abschluss der Woche rückten Deutschlands älteste und wohl auch größte Kinder- und Jugendbuchwoche in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung.

Für die Verantwortlichen im Leitungsteam ist diese öffentliche Wahrnehmung wichtig, weil neben den Schülerinnen und Schülern in den Schulen die Elternschaft zur Zielgruppe der Leseförderung gehört. Die Backnanger LiteraTour ist ein großes Bildungsprojekt! Einladung zum Lesen, Leseförderung ist Förderung von Bildung! So zeigt etwa die aktuelle Bildungsstudie der Stiftung Lesen, dass immer weniger Kindern zu Hause vorgelesen wird, vor allem dann, wenn die Kinder in die Schule kommen! Es ist also wichtig, dass mit der Backnanger LiteraTour auch die Eltern erreicht und ihnen Anstöße gegeben werden, immer wieder vorzulesen bzw. das Lesen zu Hause und die Lust auf Bücher zu fördern.

Erstmals in großem Umfang zu verfolgen war die Backnanger LiteraTour auf Facebook und Instagram. Dort gab es schon im Vorfeld Einblicke in die Vorbereitung der Großveranstaltung, Veranstaltungshinweise sowie zeitnahe und anschauliche Eindrücke aus den diversen Events. Verantwortlich für die Präsenz auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram war Simone Otterbach, Mitglied im erweiterten Leitungsteam. Zusammen mit Sieglinde Baumgart, die unter anderem für den Vorlesewettbewerb verantwortlich zeichnete, berieten und unterstützten die beiden das Leitungsteam bei diversen Aufgaben. Angesichts der mit einem Jahr recht kurzen Vorbereitungszeit war die Effizienz in der Vorbereitung und eine gute Aufgabenteilung besonders wichtig.

Trotz der krankheitsbedingten Ausfälle von einigen Autorinnen und Autoren konnte doch der allergrößte Teil der Lesungen an den beteiligten 15 Schulen durchgeführt werden. Möglich war dies durch zusätzliche Lesungen der anwesenden Autorinnen und Autoren, durch die kurzfristige Gewinnung zweier weiterer Autorinnen, aber auch durch Gruppenzusammenlegungen in den Schulen. Damit konnte das erklärte Ziel, die Lesungen an den Schulen mit einer Vielzahl von Lesungen ins Zentrum der Woche zu stellen, trotzdem erreicht werden. Und entsprechend waren auch die Rückmeldungen aus den Schulen, in denen überwiegend von großem Interesse die Rede war.

Lesungen heute sind in der Regel keine reinen Vorlesungen mehr, sondern eher eine Mischung aus Hintergrundinformation zum Autor, zur Autorin, zur Arbeitsweise, zum Thema und natürlich dem Vortrag von ausgewählten Buchpassagen. Entsprechend wurde dann in vielen Vorträgen von den Schülerinnen und Schülern bei der Autorin oder beim Autor gezielt nachgefragt. Auch szenische Lesungen gehörten dazu, so zum Beispiel bei der Patenautorin Antonia Michaelis. Dabei wurde dann auch deren schauspielerische Begabung deutlich.

Eine Besonderheit der Backnanger LiteraTour ist stets die Möglichkeit, nach der Lesung ein Buch zu erwerben und es vom Autor bzw. von der Autorin signieren zu lassen. Und offensichtlich war in diesem Jahr der Wunsch danach so groß wie schon lange nicht mehr, so der verantwortliche Buchhändler Friedrich Kreuzmann, der die begleitenden Bücherkisten organisiert hatte. Es scheint, einen deutlich spürbaren Nachholbedarf gegeben zu haben.

Der große Aufwand dürfte sich also gelohnt haben: Alle Schularten, alle 15 Backnanger Schulen - kleine, große, private, staatliche, allgemeinbildende, sonderpädagogische, berufliche, alle Altersgruppen, auch interessierte Erwachsene konnten erreicht werden. Damit wurde die Backnanger LiteraTour auch in ihrer 11. Auflage wieder dem Anspruch gerecht, ein einzigartiges Kooperationsprojekt mit zahlreichen Partnern zu sein. Alle Backnanger Schulen - einschließlich der Jugendmusik- und der Jugendkunstschule, das Jugendhaus Treffpunkt 44, der Buchhandel, die Stadt Backnang, die großen Bibliotheken und das Bandhaus Theater stellten sich in den Dienst der 11. Backnanger LiteraTour. Die dabei entstandenen Kontakte, da ist sich das Leitungsteam sicher, wirken weit über die konkrete Kinder- und Jugendbuchwoche hinaus und prägen somit nachhaltig das Kulturleben in Backnang.

Bücher, das Lesen und vieles, was damit zu tun hat, standen eine Woche lang im Mittelpunkt. „Lesen verzaubert“ war die Botschaft. Leseförderung hat auf vielfältige Weise stattgefunden, und sie wird auch weitergehen, da sind sich alle Verantwortlichen einig.

„Niemand von uns kann so viel bewirken wie wir alle miteinander!“ So wird Elie Wiesel am Ende des Programmheftes zitiert. Das Leitungsteam bezieht diesen Satz dankbar auf die große Unterstützung durch die helfenden Hände des Vorbereitungsteams samt den Lehrkräften an den Backnanger Schulen, den Gesamtelternbeirat und die Fördervereine der Schulen, den Gemeinderat, den Schirmherrn und die Stadt Backnang sowie alle Spender und Sponsoren, ohne die am Ende ein solches Projekt nicht möglich wäre. Stellvertretend sei hier der Friedrich-Bödecker-Kreis Baden-Württemberg genannt, der seit Anbeginn der Backnanger LiteraTour die Leseförderung in Backnang wirksam finanziell unterstützt.

Die Erfahrungen und die Resonanz auf die 11. Backnanger LiteraTour 2022 machen dem erweiterten Leitungsteam Mut, der Tradition weiterhin zu folgen und für 2025, also in drei Jahren, die 12. Auflage des Backnanger Lesefestivals ins Auge zu fassen.